

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Leistungsbeschreibung | **Ergoldsbacher E 58 SL**

Bauvorhaben:

Baustelle: _____

Bauherr: _____

Name Tel.

Straße PLZ/Ort

Planung: _____

Name Tel.

Straße PLZ/Ort

Bauleitung:

Name Tel.

Straße PLZ/Ort

Angebotsabgabe/ _____

Submissionstermin:

Abgabeort: _____

Baubeginn: _____ KW 20 _____

Fertigstellung: _____ KW 20 _____

Bieter: Nach Prüfung:

Angebotssumme netto: € _____ € _____

_____ % **Mwst.:** € _____ € _____

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Angebotssumme brutto: € _____ € _____

Ort und Datum

Ort und Datum

Stempel u. Unterschrift des Bieters

Stempel u. Unterschrift des Prüfers

Als Bestandteile des Vertrages gelten:

1) Das nachstehende Leistungsverzeichnis

2) Die neuesten Fassungen aller im Vertrag genannten
DIN-Normen

3) VOB in allen Teilen, wie nachstehend
VOB Teil A Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von
Bauleistungen DIN 1960
VOB Teil B Allgemeine Vertragsbedingungen für die
Ausführungen von Bauleistungen DIN 1961
VOB Teil C Technische Vorschriften für Bauleistungen
DIN 18338 Dachdeckerarbeiten
DIN 18334 Zimmerarbeiten
DIN 18339 Klempnerarbeiten

4) weitere Normen, z.B.:
DIN EN 1304 Tondachziegel für überlappende Verlegung
DIN 1055 Lastenannahmen im Hochbau
DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau
DIN 68800 Holzschutz im Hochbau
DIN 68365 Bauholz für Zimmerarbeiten

5) Die Fachregeln des deutschen Dachdeckerhandwerks

6) Die Richtlinien für die Ausführungen von Metaldächern,
Außenwandbekleidungen und Bauklempnerarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

7)Die Fachregeln des deutschen Zimmerhandwerks

8)Sonstige einschlägige technische und baupolizeiliche Bestimmungen sowie die Unfallverhütungsvorschriften

9)Die Vorschriften der jeweiligen Herstellerwerke in der jeweils zum Verlegezeitpunkt gültigen Fassung

10)Die nachfolgenden besonderen Vertragsbedingungen als auch nachfolgende Vorbemerkungen

Besondere Vertragsbedingungen :

—

Vorbemerkungen:

1) Die Kenntnis der Baustelle ist Voraussetzung für die Ausarbeitung und Preisgestaltung des Angebotes.

2) Der Bieter hat die Durchführung seiner Arbeiten mit Bauleitung, Zimmermann, Klempner und ggfs. weiteren Gewerken so abzusprechen, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

3) Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen, die sich mit der Ausführung der angefragten Positionen zwangsläufig ergeben, hat er mit einzukalkulieren, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind, soweit es sich nicht um Nebenleistungen nach VOB handelt.

4) Die Mitbenutzung vorhandener Maschinen, Geräte und Einrichtungen anderer Unternehmer ist vom Auftragnehmer gesondert mit diesen zu vereinbaren.

5) Die Nutzung vorhandener Wasser-, Strom- und Druckluftanschlüsse wird
nach Verbrauch abgerechnet
vom Bauherrn kostenlos gestellt
mit einer Pauschalsumme von _____

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

der Angebotssumme angesetzt

6) Sämtliche Materialien müssen miteinander unbedenklich verarbeitbar und verträglich sein (elektrolytische Spannungsreihe, Bitumen-Korrosion etc).

7) Sämtliches Zubehör und Sonderziegel müssen vom selben Herstellerwerk wie der Flächenziegel verwendet werden, um Funktion, Passform und Farbe zu garantieren. Vor dem Eindecken sind die Farben der Ziegel zu prüfen und gegebenenfalls durch Quermischen auszugleichen.

8) Sollte ein anderes Fabrikat als die Richtqualität angeboten werden, ist vom Bieter die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

Architektenvermerk:

Die Angaben im Leistungsverzeichnis sind zu überprüfen, wenn erforderlich, objektgebunden abzustimmen, gegebenenfalls zu ergänzen.

Alle Angaben sind als Empfehlung anzusehen und sind rechtlich gesehen unverbindlich.

Dachform:

- Satteldach
- Walmdach
- Pultdach
- Krüppel-Walmdach

Umdeckung Neudeckung

Dachneigung: _____

Trauflänge: _____

Sparrenlänge: _____

Traufhöhe: _____

Dachfläche: _____

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Dachdeckungsarbeiten				
1.1	Schalung und Lattung				
1.1.1	Aufschieblinge an der Traufe aus keilförmig zugeschnittenem Nadelholz Güteklasse II-III, Keil in die Dachfläche einlaufend in einer Länge von ca. ____ m, Querschnitt an der vorderen Traufkante ca. ____ x ____ mm. Liefern und handwerksgerechtes Aufbringen auf die Sparren. Die Befestigung hat durch korrosionsschutzgeschützte ____ mm Drahtstifte zu erfol- gen.		1 St	.....	.....
1.1.2	Dachschalung Liefern und Aufbringen einer Dachschalung, Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und Holzwerkstoffe in den FR des DDh Stärke ca. ____ mm, mittlere Brettbreite ____ cm. Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von mindestens 12µm (Fe/Zn-Verzincung) besitzen.		1 m ²	.....	.....
1.1.3	Dachschalung für Gaupen Schalung von Kleinflächen. Leistungsbeschreibung wie Pos. 2, jedoch Kleinfläche/Stck. ca. ____ qm ODreiecks-Gaupe OSchlepp-Gaupe ODachhäuschen als OSatteldach-Gaupe OWalmdach-Gaupe		1 m ²	.....	.....
1.1.4	Kehlausbildung Ausbildung der Kehlen. Einpassen und zuschneiden der Schalbretter auf Gehrung einschließlich Materialverschnitt.		1 m	.....	.....
1.1.5	Gratausbildung Ausbildung der Grate. Einpassen und zuschneiden der Schalbretter auf Gehrung einschließlich Materialverschnitt unter Berücksichtigung der in DIN 4108 geforderten uneingeengten Lüftungsquerschnitte.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		1	m	.....	.....
1.1.6	<p>Schräge Endausbildung Ausbildung eines schrägen Ortgangs. Zuschneiden der Schalbretter entsprechend der örtlichen Gegebenheiten.</p>				
		1	m	.....	.....
1.1.7	<p>Nut- und Federschalung Liefern und aufbringen einer Nut- und Federschalung _____ mm dick. Oim Traufbereich Oim Ortgangbereich Oim Bereich der gesamten Dachfläche. Die Schalung hat mindestens 3 cm unterhalb des Firstscheitelpunktes zu enden.</p>				
		1	m ²	.....	.....
1.1.8	<p>Unterdeckung Oüberlappt verfalzt Overschweißt / verklebt / nahtgesichert Onaht- und perforationssgesichert Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat _____ mit einer Lage _____ liefern, mit mindestens 100 mm Nahtüberdeckung auf der Dachschalung verlegen und im Nahtbereich mit korrosionsgeschützten Dachpappstiften ____/____ oberseitig befestigen. Vordeckung muss wie die Schalung mindestens 3 cm unterhalb des Firstscheitelpunktes enden. Die Vordeckung muss an allen aufgehenden Bauteilen mindestens 15 cm hochgezogen werden. Unterdeckbahn mit mindestens 100 mm Höhenüberdeckung (Werksangabe beachten) liefern und aufbringen. An aufgehenden Bauteilen muss die Unterdeckbahn mindestens 15 cm hochgezogen werden. Der sd-Wert hat O < 0,3 m O > 0,3 m zu betragen.</p>				
		1	m ²	.....	.....
1.1.9	<p>Unterspannbahn Oüberlappt verfalzt O verschweißt / verklebt / nahtgesichert O naht- und perforationssgesichert</p> <p>Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat _____</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Unterspannbahn mit bis zu 400 mm Höhenüberdeckung (Werksangabe beachten) liefern und aufbringen.
 An aufgehenden Bauteilen muss die Unterspannbahn mindestens 15cm hochgezogen werden.
 Der sd-Wert hat
 O < 0,3 m
 O > 0,3 m zu betragen.

1 m²

1.1.10

Unterdach, wasserdicht

(evtl. in Verbindung mit Vordeckung)

bestehend aus einer Lage

O Bitumschweißbahn G 200 S4

Fabrikat oder

gleichwertig, angebotenes Fabrikat

O Elastomerbitumenschweißbahn PYE PV 200 S5

Fabrikat oder

gleichwertig, angebotenes Fabrikat

O hochpolymerer Dachbahn

Fabrikat oder

gleichwertig, angebotenes Fabrikat

unter der Überdeckung mit korrosionsgeschützten Dachpappstiften ___/___ verdeckt genagelt und in der Höhen- sowie Seitenüberdeckung homogen verschweißt.

Das Unterdach wird über die trapezförmige Konterlattung geführt.

Das Unterdach muss an allen aufgehenden Bauteilen mind.

15 cm hochgeführt werden.

1 m²

1.1.11

Unterdach, regensicher

(evtl. in Verbindung mit Unterdeckung)

O im Trauf-Schneefangbereich ca. m hoch

O im Bereich der Aufschieblinge ca. m hoch

O im Bereich der gesamten Dachfläche

bestehend aus einer Lage.

O Bitumschweißbahn G 200 S4

Fabrikat oder

gleichwertig, angebotenes Fabrikat

O Elastomerbitumenschweißbahn PYE PV 200 S5

Fabrikat oder

gleichwertig, angebotenes Fabrikat

unter der Überdeckung mit korrosionsgeschützten Dachpappstiften ___/___ verdeckt genagelt und in der

Höhen- sowie Seitenüberdeckung homogen verschweißt.

Die Konterlattung liegt offen auf der Schweißbahn.

Das Unterdach muss an allen aufgehenden Bauteilen mind.

15 cm hochgeführt werden.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1 m²

1.1.12 **Rückseitiger Anschluss an aufgehende Bauteile
 - Wasserabweiser**
 aus
 Ohochreißfester SchalungsbahnZuschnitt ca. _____ cm
 OOG 200 S4 BitumenschweißbahnZuschnitt ca. _____ cm
 O2-fach gekantetem BlechZuschnitt ca. _____ cm
 liefern und anbringen hinter
 OWohnraumfenstern
 ODachfenstern
 OSanitärentlüftern
 OKaminen
 O_____

1 m

1.1.13 **Blecheinklebearbeiten**
 Schleppstreifen aus
 O Glasvlies
 O Glasgewebe
 armierter Bitumendachbahn _____
 Stärke _____ mm als Verstärkung
 Oim Übergang Schalung/Tropfblech verlegen
 Oan evtl. aufgehenden Bauteilen
 auf der Schalung mechanisch befestigen. Vorgesehener
 Klebepbereich am Blech muss mit bituminöser Voranstrich-
 emulsion 1x gestrichen werden. Etwaige Dehnungsausgleiche müssen
 fachgerecht abgedichtet werden.

1 m

1.1.14 **Konterlattung**
 Liefern und Aufbringen,
 Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu Festigkeitsklassen nach DIN
 EN 338 Güteklasse S 10/ C 24, Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für
 Holz und Holzwerkstoffe in den FR des DDh
 mit einem Lattenquerschnitt von
 O30/50mm
 O24/48 mm, 2 x
 O40/60mm
 O40/80mm
 O30/50 mm, 2 x
 O40/100 mm
 O60/60mm
 O ___ / ___ / ___ mm trapezförmig
 Sparrenabstand ca. _____ cm
 Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von mindestens

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

12µm (Fe/Zn-Verzierung) besitzen.

1 m²

1.1.15

Traglattung

für die nachstehende Flachdachpfannendeckung,
 Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz
 Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu Festigkeitsklassen nach DIN
 EN 338 Güteklasse S 10/ C 24, Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für
 Holz und Holzwerkstoffe in den FR des DDH Befestigung mit Verbindungsmitteln
 die einen Korrosionsschutz von mindestens 12µm(Fe/Zn-Verzierung) besitzen.

mit einem Lattenquerschnitt von
 O30/50 mm
 O40/60 mm
 liefern und winkelrecht auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen.
 Sparrenabstand ca. _____ cm.

1 m²

1.1.16

Traglattung für Sattel-Gaupen

für die nachstehende Flachdachpfannendeckung,
 Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz,
 Gefährdungsklasse 0,
 Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10,
 mit einem Lattenquerschnitt von
 O30/50 mm
 O40/60 mm
 liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht-
 stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen.
 Sparrenabstand ca. _____ cm.
 à Stck. ca. _____ qm

1 m²

1.1.17

Traglattung für Walm-Gaupen

für die nachstehende Flachdachpfannendeckung,
 Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz,
 Gefährdungsklasse 0,
 Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10,
 mit einem Lattenquerschnitt von
 O30/50 mm
 O40/60 mm
 liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht-
 stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen.
 Sparrenabstand ca. _____ cm.
 à Stck. ca. _____ qm

1 m²

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.1.18	<p>Traglattung für Schlepp-Gaupen für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von O30/50 mm O40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht- stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. à Stck. ca. _____ qm</p>	1	m ²	.....	.....
1.1.19	<p>Traglattung für Kleinflächen für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von O30/50 mm O40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht- stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. à Stck. ca. _____ qm</p>	1	m ²	.....	.....
1.1.20	<p>Kehllattung Einpassen und zuschneiden der Lattung auf Gehrung einschließlich Materialverschnitt.</p>	1	m	.....	.....
1.1.21	<p>Gratlattung Einpassen und zuschneiden der Lattung auf Gehrung einschließlich Materialverschnitt.</p>	1	m	.....	.....
1.1.22	<p>Traubohlen Liefern und montieren Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu Festigkeitsklassen nach DIN EN 338 Güteklasse S 10/ C 24 Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und Holzwerkstoffe in den FR des DDH, Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von mindestens 12µm (Fe/Zn-Verzierung) besitzen. mit Otrapezförmigem Querschnitt in einer vorderen Höhe von ca. _____ mm, einer hinteren Höhe von ca. _____ mm und einer Bohlenbreite von ca. _____</p>				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	mm liefern, aufbringen Ogeradem Querschnitt und auf die Konterlattung aufgesetztem Keil, in einer Höhe von ca. ____ mm und einer Bohlenbreite von ca. ____ mm liefern und auf Keile ____/____ mm aufbringen	1	m	.....	.....
1.1.23	Traufplatte OStehende Latte ODoppellatte ODreifachlatte aus Nadelholz DIN 68 365 der Güteklasse _____, im Querschnitt wie die vorstehende Traglattung. Die Befestigung hat durch korrosionsgeschützte Drahtstifte, Länge _____ zu erfolgen.	1	m	.....	.....
1.1.24	Gratlatte Gratlatte fachgerecht nach Werksvorschrift aufbringen Ofür gemörtelten Grat Ofür Trockenfirst auf Gratlattenhaltern einschließlich aller Nebenarbeiten und Materialverschnitt.	1	m	.....	.....
1.1.25	Firstlatte Firstlatte fachgerecht nach Werksvorschrift aufbringen Ofür gemörtelten, sturmgesicherten First Ofür Trockenfirst auf Firstlattenhalter einschließlich aller Nebenarbeiten und Materialverschnitt.	1	m	.....	.....
				1.1 Schalung und Lattung	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2 Dacheindeckung E 58 SL

1.2.1 **Fabrikat Ergoldsbacher mit E 58 SL**
 nach DIN EN 1304,
 Beständigkeit mind. 150 Frost-Tau-Wechsel nach DIN EN 539-2,
 mit doppelter Kopf- und Seitenverfaltung, 1. Sorte,
 mittlere Lattweite 34,7 cm, Regeldachneigung 20°
 im Windkanal geprüfter Regeneintragssicherheit
 VKF klassifiziert mit Hagelwiderstandsklasse 4

- in den Farben
- ORot engobiert
- OKupferbraun engobiert
- OAnthrazit engobiert
- OSchwarz Matt engobiert
- OMaroon edelengobiert
- OTitansilver edelengobiert
- ODiamantschwarz edelengobiert
- OBurgund edelengobiert
- OGraphitgrau (**durchgefärbt**)
- OBasaltgrau engobiert

Komplett einschließlich Liefern und Aufbringen.

1 m²

1.2.2 **Gaupen - Dacheindeckung**
 Fabrikat und Modell wie vor beschrieben
 passend zur vorstehenden Dacheindeckung,
 jedoch für

- OSatteldach-Gaube
- OWalmdach-Gaube
- OTrapez-Gaube
- OSchlepp-Gaube
- ODreiecks-Gaube

Eindecken der einzelnen Gaube Stck./qm _____,
 einschließlich aller Nebenarbeiten wie z.B. eindecken / her-
 stellen erforderlicher Anschlüsse / Übergänge zum
 Hauptdach.

1 m²

1.2.3 **Firstanschlusausbildung**
 Fabrikat und Modell wie vor beschrieben
 an First und aufgehenden Bauteilen wie Kaminen, Gaupen, Wohnraumfenstern
 und sonstigen Dachdurchbrüchen,
 passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung mit
 OFirstanschlusspfannen
 und sonstigen etwaig benötigten Firstanschlussortgang-
 pfannen eindecken.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		1 m		.....	.....
1.2.4	<p>Pulldachabschlussausbildung, Pulldachziegel geklebt Fabrikat und Modell wie vor beschrieben Pulldachziegeln und sonstigen etwaig benötigten Pulortgangziegeln passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung eindecken. Pulldachziegel müssen, wie Organgziegel, zusätzlich befestigt werden.</p>	1 m		.....	.....
1.2.5	<p>Organgausbildung Fabrikat und Modell wie vor beschrieben Sämtliche Pfannen am Orggang sind korrosionsgeschützt zu befestigen. Orggangausbildung mit</p> <p>OFlachdachortgangpfannen mit gekröpftem Orggangsteg, welche eine genaue geradlinige Orggangkante ergeben</p> <p>OFlachdachpfannen-Doppelwulst und Orggangüberstand über Mauer / Zahnleiste etc. auch für linke Fläche / Anschlüsse an Fenstern etc.</p>	1 m		.....	.....
1.2.6	<p>Orggangausbildung mit Orggangbrettern, gehobelt nach DIN 68 365 Güteklasse I, imprägniert nach DIN 68 800, eindecken mit Ostehendem Windbrett 30/180, überstehend, korrosions- geschützt befestigt und Eindeckung mit innenliegender Orggangrinne (durch Spengler eingebaut). Ostehendem Windbrett 30/180 und liegendem Wind- brett 24/180, korrosionsgeschützt befestigt. OZahnleiste 30/180 unter der Lattung angesetzt welche vom Orggangziegel (Pos.____) überdeckt wird.</p>	1 m		.....	.....
1.2.7	<p>Lüftungspfanne, Lüftungsquerschnitt 15,5 cm²/Stck Fabrikat und Modell wie vor beschrieben passend zur in Pos. _____ beschriebener Dacheindeckung, Lüftungsquerschnitt 15,5 cm²/Stck. an Grat und First nach Angabe einsetzen.</p>	1 St		.....	.....
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.2.8	<p>Erlus System Alu-Sanlüfter DN 125, komplett pulverbeschichtet, NW 70/100/125 mit unterseitigem Anschlussschlauch (70 cm) und UD Manschette, regensicher, passend in Farbe und Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.</p>	1	St	.....	.....
1.2.9	<p>Erlus System Alu-Antennenhaube einschl. Grundplatte, mit Antennendurchgangsmanschette, pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht einbauen oder anschließen inkl. aller Ausschnitte in Lattung, Schalung oder Unterspannbahn.</p>	1	St	.....	.....
1.2.10	<p>Erlus System Alu-Durchführungspfanne für Solaranlagen zur Durchführung von Solarthermieanschlüssen, Ø 58 mm passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht einbauen oder anschließen inkl. aller Ausschnitte in Lattung, Schalung oder Unterspannbahn.</p>	1	St	.....	.....
1.2.11	<p>Erlus System Alu-Solarträger einschl. Grundplatte, Alu Solarhalterung (Höhenverstellbar) mit Langlochaufnahme auf einer Grund- platte, Aluminium, pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht ein- bauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A Schrauben in die Traglattung und Holzbohle. Anzahl der Halterung richtet sich nach Kollektorgröße ca. _____ Stck.</p>	1	St	.....	.....
1.2.12	<p>Erlus Universal Solarmodulstütze inkl. Lüftungziegel als Set höhenverstellbar von 56-88 cm, Fuß aus Alu, Haken aus Edelstahl, inkl. Schrauben liefern und montieren.</p>	1	St	.....	.....
1.2.13	<p>Erlus System Alu-Schneefanggitterhalter mit Grundplatte incl. Gitter pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern und fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben.</p>				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	einschl. Schneefanggitter (in 3 m Länge) Höhe 20 cm, pulverbeschichtet, einbauen				
		1	m	.....	.....
1.2.14	Erlus System Schneefanggitter Höhe 20 cm, (in 3 m Länge) pulverbeschichtet, liefern und montieren				
		1	m	.....	.....
1.2.15	Erlus System Alu-Rundholzhalter mit Grundplatte incl. Rundrohr pulverbeschichtet passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern und fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben. Rundholz in kesseldruckimprägnierter Ausführung mit etwa 140 mm Durchmesser liefern und in die Erlus Rundholzaken einbauen.				
		1	m	.....	.....
1.2.16	Erlus System Alu-Schneefangdoppelrohrhalter incl. Rohr und Rohrverbinder einschl. der Grundplatte, pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern und fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben. einschl. Alu-Schneefanggrundrohre mit 40 mm Durchmesser, in 2m Länge, pulverbeschichtet, sowie Rohrverbinder.				
		1	m	.....	.....
1.2.17	Erlus System Alu-Steigtritt einschl. einer Grundplatte, pulverbeschichtet, geprüft nach DINEN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützplatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.				
		1	St	.....	.....
1.2.18	Erlus System Alu-Rost 46 cm einschl. zwei Grundplatten, pulverbeschichtet, geprüft nach DINEN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützplatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.				
		1	St	.....	.....
1.2.19	Erlus System Alu-Rost 80 cm einschl. zwei Grundplatten, pulverbeschichtet, geprüft nach DINEN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützplatten.				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.				
		1	St	.....	.....
1.2.20	Erlus System Alu-Laufrosthälter unbeschichtet mit Grundplatte pulverbeschichtet, geprüft nach DINEN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.				
		1	St	.....	.....
1.2.21	Erlus System Alu-Verlängerungsrost mit Grundplatte und V2A-Lasche 80 cm, pulverbeschichtet, geprüft nach DINEN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlatten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.				
		1	St	.....	.....
1.2.22	Erlus/ ALU-System Raumlüfter DN 150 vormontiert mit UD- Manschette passend in Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.				
		1	St	.....	.....
1.2.23	Erlus/KERAMIK Thermenadapter DN 110, komplett, Einsatzbereich: Dachneigung von 20- 40° passend in Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.				
		1	St	.....	.....
1.2.24	Erlus/ KERAMIK Sanitärlüfter DN 125 mit abnehmbarem Deckeinsatz, passend in Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.				
		1	St	.....	.....
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.2.25	<p>Erlus- System Alu- Leiter- und Sicherheitsdachhaken mit Grundplatte Typ A, nach DIN EN 517 Oberteil nur in rotbraun oder schwarz</p> <p>liefern und gemäß Einbauanleitung der Erlus AG und UVV der Bauberufgenossenschaft einbauen oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat:</p> <p>liefern und gemäß Einbauanleitung und UVV der Bauberufgenossenschaft einbauen.</p>		1 St	.....	.....
1.2.26	<p>Andeckarbeiten an vom Spengler eingesetzte Einfassungen: Abgemessen werden alle Anschlussseiten. OKamineinfassungen ODunstrohreinfassungen OAntenneneinfassungen OWandanschlüsse O_____</p> <p>Die Ausführungen der Andeckarbeiten erfolgt fachgerecht inkl. aller möglichen Nebenarbeiten, wie z.B. Anhängen, Einschneiden etc. , jedoch keine Doppelwulstziegel</p>		1 m	.....	.....
1.2.27	<p>Kehlausbildung offen Blechkehle beidseitig fachgerecht eindecken und die Ausspitzer korrosionsgeschützt befestigen.</p>		1 m	.....	.....
1.2.28	<p>Kaltengobe Streichen von Schnittkanten im Bereich von Kehlen, Anschlüssen, Fenstern etc. Bestelleinheit 0,25 ltr</p>		1 m	.....	.....
1.2.29	<p>Brandmauer-Überbrückungen durch beidseitiges Abschneiden der an der Mauer anlaufenden Traglattung und Aufdübeln von verzinkten Stahlblechwinkeln 1,38 mm stark, ca. 10 cm Zuschnitt, 2 Metalldübel M 6. An den beiden Schmalseiten sind die Dachziegel in einem Streifen 30 cm breit mit Kalk-Zementmörtel aufzumörteln. Breite des Schutzstreifens im Beton 1,28 m, Länge der Stahlblechwinkel rd. 1,7</p>				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	m, Mörtelbett 2x30 cm. Abgerechnet wird das Längenmaß der Brandmauer.				
			1 m	.....	.....
1.2.30	Traufenschutzband 10 cm Höhe (in 5 m Rollen) liefern und montieren				
			1 m	.....	.....
1.2.31	Traufenlüfterkamm Kunststoff, 1m lang liefern und montieren				
			1 m	.....	.....
1.2.32	Windsogsicherung Ortgang / Grad / Walm durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II, aus federhartem Edelstahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen. Befestigungsschema: O1:1 O1:2 O1:3 Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer I ERLUS Universal Sturmklammer II				
			1 m ²	.....	.....
1.2.33	Windsogsicherung Kehlbereich / Gauben / Kamine / etc. durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II, aus federhartem Edelstahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Befestigungsschema: O1:1 O1:2 O1:3 Ausführung wie Ortgang Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer I				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

ERLUS Universal Sturmklammer II

1 St

1.2.34

Windsogsicherung Innenbereich

durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II,
 aus federhartem Edelstahl,
 Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437,
 Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach
 Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter
www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen.

Befestigungsschema:

O1:1

O1:2

O1:3

Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer I

ERLUS Universal Sturmklammer II

1 m²

1.2.35

Windsogsicherung Pultbereich

durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II,
 aus federhartem Edelstahl,
 Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437,
 Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach
 Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter
www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen.

Befestigungsschema:

O1:1

O1:2

O1:3

Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer I

ERLUS Universal Sturmklammer II

1 m²

1.2.36

Windsogsicherung Traufbereich

durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II,
 aus federhartem Edelstahl,
 Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437,
 Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach
 Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter
www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen.

Befestigungsschema:

O1:1

O1:2

O1:3

Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer I

ERLUS Universal Sturmklammer II

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1 m²

1.2.37 **Windsogsicherung Firstbereich**
 durch ERLUS Universal-Sturmklammer I oder II,
 aus federhartem Edelstahl,
 Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437,
 Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach
 Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter
www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen.

Befestigungsschema:
 O1:1
 O1:2
 O1:3
 Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer I
 ERLUS Universal Sturmklammer II

1 m²

1.2.38 **Grat gemörtelt**
 Fabrikat und Modell wie vor beschrieben
 einschließlich Beischroten mit Firstziegel
 ONr. 15
 ONr. 15 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
 ONr. 18
 ONr. 19 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
 ONr. 21

Ofarblich zur Dachfläche abgestimmtem Kalkzementmörtel
 Onaturbelassenem Kalkzementmörtel verlegen.

Eine mechanische Fixierung der Gratziegel erfolgt durch :
 OAbhängen mit Kupferdraht und Befestigung mit geriffelten
 Kupferschiefernägeln 28/35 mm
 OAbhängen mit korrosionsgeschütztem Bindedraht und
 feuerverzinkten Schiefernägeln 28/ 35 mm.
 OBefestigung mit Gratklammern

1 m

1.2.39 **Walmkappe gemörtelt**
 Fabrikat und Modell wie vor beschrieben
 für Firstziegel
 ONr. 15
 ONr. 15 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
 ONr. 18
 ONr. 19 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
 ONr. 21

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

fachgerecht, wie in vorstehender Pos. festgelegt,
 aufbringen und nötigenfalls zuschneiden.

1 St

1.2.40

First gemörtelt

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben
 mit Firstziegel

- ONr. 15
- ONr. 15 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- ONr. 18
- ONr. 19 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- ONr. 21

Ofarblich zur Dachfläche abgestimmtem Kalkzementmörtel
 Onaturbelassenen Kalkzementmörtel verlegen.

Eine mechanische Fixierung der Gratziegel erfolgt durch :
 OAbhängen mit Kupferdraht und Befestigung mit geriffelten
 Kupferschiefernägeln 28/35 mm
 OAbhängen mit korrosionsgeschütztem Bindedraht und
 feuerverzinkten Schiefnernägeln 28/ 35 mm.
 OBefestigung mit Firstklammern

1 m

1.2.41

Firstabschlussziegel gemörtelt

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben
 für Firstziegel

- ONr. 15
- ONr. 15 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- ONr. 18
- ONr. 19 Lü (Verlegung ohne Querschlag)
- ONr. 21

in fachgerecht wie in Pos. _____ festgelegt aufbringen.

1 St

1.2.42

Erlus-Trockengrat mit Erlus-Rollenlüfterband

Fabrikat und Modell wie vor beschrieben
 oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat
 einschließlich Beischroten mit Firstziegel _____
 auf die in gesondert ausgeschriebener Unterkonstruktion mit zusätzlichem als
 Flugschneesicherung eingebrachtem ERLUS Alu-Rollenlüfterband in der Breite
 von ca. 28 cm mit passenden Firstklammern befestigen.
 Erlus-Rollenlüfterband : Freier Lüftungsquerschnitt 160 cm²/m

1 m

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.2.43	<p>Erlus-Trockenfirst mit Erlus-Rollenlüfterband Fabrikat und Modell wie vor beschrieben oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat mit Firstziegel _____ auf die in gesondert ausgeschriebener Unterkonstruktion mit zusätzlichem als Flugschneesicherung eingebrachtem ERLUS Alu-Rollenlüfterband in der Breite von ca. 28 cm mit passenden Firstklammern befestigen. Erlus-Rollenlüfterband : Freier Lüftungsquerschnitt 160 cm²/m</p>	1	m	.....	.....
1.2.44	<p>Lüftungsglat Fabrikat System Erlus einschließlich Beischroten, mit Firstziegel Nr. _____ fachgerecht, nach Werksvorschrift auf in Pos. _____ ausgeschriebene Unterkonstruktion aufbringen. Einschließlich aller etwaig nötigen Materialien und Nebenleistungen (Alu-Rollenlüfterband, keramische Verlängerungsplatte, Klammern etc.)</p>	1	m	.....	.....
1.2.45	<p>Walmkappe für Lüftungsfirst bzw. Trockenfirst Fabrikat und Modell wie vor beschrieben für Firstziegel Nr. _____ halbrund, fachgerecht, wie in vorstehender Position festgelegt, aufbringen und nötigenfalls zuschneiden.</p>	1	St	.....	.....
1.2.46	<p>Lüftungsfirst Fabrikat System ERLUS auf Unterdruck basierend mit Firstziegel Nr. _____ fachgerecht, nach Werksvorschrift auf die in Pos. _____ ausgeschriebene Unterkonstruktion aufbringen. Einschließlich aller nötigen Materialien und Nebenleistungen (Klammern, Lüftungsband, etc.).</p>	1	m	.....	.....
1.2.47	<p>Firstabschluss für Lüftungsfirst Fabrikat und Modell wie vor beschreiben Passend zu Firstziegel _____ fachgerecht, wie in vorstehender Position festgelegt, aufbringen und nötigenfalls zuschneiden.</p>	1	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.2.48	Erlus System Alu-Firstendscheibe liefern und als An- und Abschluss der Firstendeckung montieren.	1	St	.....	.....
1.2.49	Dachfenster - Dachausstieg Fabrikat Erlus Größe ca. 450 x 550 mm mit Einfach-Verglasung aus Ein-scheiben-Sicherheitsglas, hagelsicher, liefern und fachgerecht gemäß Herstellervorschrift einbauen, einschließlich aller nötigen Ausschnitte. Ausführung, für das Modells wie vor beschrieben, seitlich zu öffnen, in Overzinkt und farbbeschichtet rotbraun oder schwarz OVollkupfer	1	St	.....	.....
1.2.50	Wohnraumdachfenster Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat _____ Größe ____ / ____ cm Details _____ liefern und fachgerecht in die vorstehende Deckung einsetzen einschließlich Herstellen aller nötigen Ausschnitte in der Unterkonstruktion. Ein Einbau von Wechseln ist Oerforderlich Onicht erforderlich	1	St	.....	.....
				1.2 Dacheindeckung E 58 SL _____	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Reserve - Ziegel Fabrikat Ergoldsbacher E 58 SL in Form und Farbe zur Eindeckung passend liefern und an angewiesener Stelle auf der Baustelle einlagern.				
1.3.1	Standartpfanne	1	St	.....	.....
1.3.2	Ortgangpfanne links	1	St	.....	.....
1.3.3	Ortgangpfanne rechts	1	St	.....	.....
1.3.4	Doppelwulstpfanne	1	St	.....	.....
1.3.5	Firstanschlusspfanne	1	St	.....	.....
1.3.6	Firstanschluss-Ortgangpfanne links	1	St	.....	.....
1.3.7	Firstanschluss-Ortgangpfanne rechts	1	St	.....	.....
1.3.8	Pulldachpfanne	1	St	.....	.....
1.3.9	Pulldachortgang Links	1	St	.....	.....
1.3.10	Pulldachortgang Rechts	1	St	.....	.....
1.3.11	Lüftungspfanne	1	St	.....	.....
1.3.12	Firstziegel Nr. 15 (DL ca. 38 cm)	1	St	.....	.....
1.3.13	Firstabschlussziegel Nr. 15	1	St	.....	.....
1.3.14	Firstausgleichsziegel Nr. 15	1	St	.....	.....
1.3.15	Firstlüfterziegel Nr. 15 LÜ (DL ca. 38 cm)	1	St	.....	.....
1.3.16	Firstanfangsziegel Nr. 15 LÜ	1	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.3.17	Firstendziegel Nr. 15 LÜ	1	St	.....	.....
1.3.18	Firstziegel Nr. 18 (DL ca. 37 cm)	1	St	.....	.....
1.3.19	Firstabschlussziegel Nr. 18	1	St	.....	.....
1.3.20	Firstausgleichsziegel Nr. 18	1	St	.....	.....
1.3.21	Firstlüfterziegel mit Nase Nr. 19 LÜ (DL ca. 36 cm) bis 10 m Sparrenlänge u. 45 Grad Dachneigung	1	St	.....	.....
1.3.22	Firstanfangsziegel Nr. 19 LÜ	1	St	.....	.....
1.3.23	Firstendziegel Nr. 19 LÜ	1	St	.....	.....
1.3.24	Firstziegel Nr. 21 (DL ca. 37 cm)	1	St	.....	.....
1.3.25	Firstabschlussziegel Nr. 21	1	St	.....	.....
1.3.26	Firstausgleichsziegel Nr. 21	1	St	.....	.....
1.3.27	keramische Verlängerungsplatte universal für FAB-Ziegel	1	St	.....	.....
1.3.28	Walmkappe	1	St	.....	.....
				1.3 Reserve - Ziegel	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
-----------------	---------------------	--------------	-------------	-----------	-----------

1.4 Stundenlohnarbeiten

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten hat sich der Auftragnehmer von der Bauleitung schriftlich anweisen zu lassen. Die Anweisung wird in 2-facher Fertigung ausgestellt und ist der Bauleitung bei der Unterzeichnung der Stundenlohnzettel vorzulegen.

Stundenlohnzettel müssen eindeutig erkennen lassen:

- 1.Name des Auftragnehmers (Firma)
- 2.Bezeichnung, Ort und Lage der Baustelle
- 3.Anzahl, Name und genaue Berufsbezeichnung der im Stundenlohn beschäftigten Arbeitnehmer; die von diesen am Tag geleistete Gesamtstundenzahl.
- 4.Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten
- 5.Menge oder Gewicht und Art etwaiger Zulieferungen, wie Material
- 6.Benutzung von Maschinen

Die vom Auftragnehmer oder seinem Bevollmächtigten unterschriebenen Stundenlohnzettel müssen für jeden Kalendertag getrennt ausgestellt sein und sind täglich der Bauleitung in doppelter Fertigung zur Anerkennung vorzulegen.

Zuschläge für Überstunden-, Nacht- und Sonntagsarbeiten werden nur auf besondere Anweisung der Bauleitung bezahlt. Ein Anspruch auf die Stundenlohnarbeiten durch den Auftragnehmer besteht nicht.

Bei den Stundenlohnarbeiten werden Aufsichtsstunden, Ausfall- und Wartungsstunden nicht vergütet.

Die besonderen Leistungen umfassen nicht vorhersehbare, jedoch erforderliche ergänzende Arbeiten zur Erstellung und den Betrieb der einzelnen Anlagenteile.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<p>Die Ausführung dieser Leistungen ist jeweils vor Beginn mit der Bauleitung gemeinsam festzulegen. Für die Ausführung von Stundenlohnarbeiten für unvorhergesehene Arbeiten, die nur auf schriftliche Anweisung ausgeführt werden dürfen, gelten folgende Verrechnungssätze einschl. Auslösung und Fahrtkosten (ohne MWSt)</p>					
1.4.1	O-Monteur		1 h	.....	.....
1.4.2	A-Monteur		1 h	.....	.....
1.4.3	B-Monteur		1 h	.....	.....
1.4.4	Helfer		1 h	.....	.....
1.4.5	Auszubildender		1 h	.....	.....
				1.4 Stundenlohnarbeiten	<u>.....</u>
				1 Dachdeckungsarbeiten	<u>.....</u>

Zusammenstellung

1.1	Schalung und Lattung	.....
1.2	Dacheindeckung E 58 SL	.....
1.3	Reserve - Ziegel	.....
1.4	Stundenlohnarbeiten	.....
1	Dachdeckungsarbeiten	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt ..... %	.....
	Gesamtsumme	.....

Erklärung:

Der Unternehmer verpflichtet sich, die Leistung zu den von Ihm im Leistungsverzeichnis angegebenen Preisen und unter den dem Angebot zugrundegelegten Bedingungen durchzuführen.

Dem Unterzeichneten sind alle Vertragsunterlagen bekannt. Er hat sich an Ort und Stelle über die genauen Arbeitsbedingungen informiert und diese ohne Widerspruch hingenommen.

Der Unternehmer erklärt, daß er an keiner Preisabsprache teilgenommen hat.

.....
(Ort)(Datum)(Unterschrift Bieter)

Inhaltsverzeichnis

1	Dachdeckungsarbeiten	5
1.1	Schalung und Lattung	5
1.2	Dacheindeckung E 58 SL	12
1.3	Reserve - Ziegel	24
1.4	Stundenlohnarbeiten	26